

Unterrichtsfach zugunsten von Sonderpädagogik wechseln bzw. Sonderpädagogik als Erweiterungsfach hinzunehmen

Beitrag von „Conni“ vom 4. Januar 2018 20:23

Zitat von Lehramtsstudent

Conni arbeitet in Berlin, wo in Sachen Bildung derzeit so ziemlich alles schief geht, was nur schief gehen kann. Das muss nicht repräsentativ für andere Bundesländer sein 😊

.

EDIT:

Was ist mit diesen Schulen?

2 davon sind Krankenhausschulen (Am Westend für's Klinikum am Westend und Am Grünen Grund für's Königin-Elisabeth-Hospital Lichtenberg). Für Kinder, die stationär in der Kinder- und Jugend-Psychiatrie sind. Dort sind sie 4 Wochen, dann werden sie zurückgeschickt oder ihnen wird im schlimmsten Fall Unbeschulbarkeit attestiert, und dann kommen sie ebenfalls zurück in die Grundschule, weil es die Kleingruppen, in die sie gehen müssten, nicht gibt.

Eine ist eine Privatschule (70 Schulplätze in Kl. 1 bis 6) für Berlin und Brandenburg). Mal abgesehen von der ideologischen Ausrichtung (Steiner), kann sich die in meinem Einzugsgebiet keiner leisten, zumal eine Anfahrtzeit von ca. 1,75 Stunden pro Strecke bestünde.

Die vierte scheint tatsächlich ein staatliches sonderpäd. Zentrum zu sein. Wusste ich gar nicht, dass es das gibt. Anfahrtzeit von uns aus ca 1,25 Stunden pro Strecke. 59 Plätze in Klasse 3 bis 10.

Wir sprechen also von 59 Schulplätzen für ca. 350.000 Berliner und 70 zu bezahlenden Schulplätzen für 350.000 Berliner + ca. 238.000 Brandenburger Schüler. Ändert die Situation nicht wirklich.

(Quelle: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/BasisZeitreih...eg=BBB&anzwer=2>)